

Unterwegs in die Postpandemie?

Rückblick, Ausblick, neue Wege

Liebe*r Leser*in,

und, können Sie noch Corona-Nachrichten hören, lesen oder schauen – oder sind Sie längst pandemiemüde? Unsere letzte Ausgabe der Forum Sozial war weitgehend frei von Nachrichten zur Pandemie. Schließlich gibt es noch viele andere wichtige Themen, die nicht untergehen dürfen. Doch während manch ein*e Leser*in sich darüber freute, „mal wieder was anderes zu lesen“, geht für andere die Standortbestimmung gerade erst richtig los: Wie positioniert sich Soziale Arbeit jetzt, in und nach der Krise (sofern man von einem „danach“ überhaupt sprechen kann, denn darüber lässt sich trefflich streiten ...)?

Neue Aufgaben haben sich ergeben: Soziale Arbeit kann und muss beim Aufarbeiten der Pandemie eine Rolle spielen. Themen wie gesellschaftliche Polarisierungen stehen auf unserer Agenda. Und auch die digitale Welt ist unmittelbarer Teil unserer Arbeitswelt geworden.

Diese Ausgabe setzt bei der Retrospektive an: Wo war und wirkte Soziale Arbeit in der Pandemie? Wie erfolgreich wirkte unsere Kampagne #dauerhaftsystemrelevant?

Sichtbarkeit bleibt ein Schlüssel, um erfolgreich wirken zu können. Deshalb machen wir nicht beim Rückblick halt, sondern wollen das, was gut war, beibehalten und übertragen.

Eine neue Chance zur Sichtbarkeit gibt die SAGE-Initiative, die auf eine gemeinsame Kommunikation der sozialen Berufe abzielt (lesen Sie hierzu auf Seite 32). Marc David Ludwig beschäftigt sich mit sozialer Spaltung und untersucht, wo wir interdisziplinär ansetzen können (Seite 20). Ronald Lutz beschreibt aus Sicht der Kritischen Sozialen Arbeit, wohin sich unsere Disziplin bewegen muss, um fortzubestehen (Seite 27). Und viele praktische Beiträge nähern sich der Frage, wie wir das Neue, Digitale sinnvoll in unsere Arbeitsweisen übertragen, um neugierig, kreativ und mutig in die Zukunft zu gehen.

Neue Wege sind wir auch dieses Mal bei der Forum Sozial gegangen: Wilfried Nodes, der die Fachzeitschrift seit 20 Jahren zuverlässig betreut, hat diese Ausgabe aus gesundheitlichen Gründen an ein Redaktionsteam abgegeben. So haben wir wichtige Erfahrungen gesammelt, um das Forum weiter zu tragen und in die Zukunft zu denken.

Dazu – und natürlich zu den Inhalten dieser Ausgabe – wünschen wir uns Ihr Feedback: Wo stimmen Sie zu, wo sind Sie kritisch? Welche Themen und Aufgaben stehen auf Ihrer beruflichen Agenda? Wo wünschen Sie sich Rat, Unterstützung und fachliche Diskussionen? Und welche Wünsche haben Sie an die Forum Sozial?

Schreiben Sie uns:
forum-sozial@dbsh.de

Ihr Redaktionsteam

REBEKKA SOMMER
GABRIELE STARK-ANGERMEIER
MARC DAVID LUDWIG

